

Wenn es geschähe
nachts
und wir fänden
nichts als ein Kind
ein lächeln
als hätte es sich
verirrt



Wilhelm Bruners

einer kleinen
Wendung
bedürfte es
nur einer kleinen
um diese Nacht
zu umarmen

Koblenz, im Advent 2004

Liebe Gäste von *Kloster Arenberg*,

die Weihnacht geschieht wieder neu in unserer Mitte. GOTT lässt sich ein auf unser Leben, wird Mensch, wird Kind, einer von uns.

Von Herzen wünschen wir Ihnen diese erfahrbare Wirklichkeit in Ihrem alltäglichen Leben: GOTT, der in Augenhöhe mit Ihnen geht, der mit seinem Frieden und seiner Liebe Ihnen nahe bleibt – auch im neu anbrechenden Jahr 2005.

Wir wünschen Ihnen die leisen Zeichen der Menschlichkeit, vielleicht ein Lächeln, ein stärkendes Wort, eine Umarmung, eine Hand ...

Herzlich danken wir Ihnen, dass wir Sie in unserem Haus begrüßen und Ihnen hier begegnen durften. Welche Erinnerungen werden wohl noch mit Ihnen gehen?

Danken möchten wir Ihnen für jede Unterstützung, die wir auf vielfältige Weise erfahren haben, für Ihr Vertrauen, Ihre Verbundenheit, für Ihr Wohlwollen und da und dort auch für Ihre Nachsicht.

Schön, wenn einer Ihrer Wege wieder hierher führt und wir einige „Tagesstrecken“ gemeinsam gehen können - im Rhythmus des *erholen • begegnen • heilen*.
Beiliegend finden Sie auch das Jahresprogramm 2005 und die Einladung zum Klosterfest am 10. Juli 2005, an dem wir die Verbundenheit mit Ihnen feiern wollen.

Ihnen DAS Leben in allem, Gesundheit und Zufriedenheit,
Ihre Dominikanerinnen und das ganze Mitarbeiterteam von *Kloster Arenberg*,



KLOSTER ARENBERG
erholen • begegnen • heilen